



# Sewi KNX AQS

## Innenraum-Luftqualitätssensor

---

### Technische Daten und Installationshinweise

Artikelnummer 70394



---

**elsner**<sup>®</sup>  
elektronik

**Elsner Elektronik GmbH** Steuerungs- und Automatisierungstechnik

Sohlengrund 16  
75395 Ostelsheim  
Deutschland

Tel. +49 (0) 70 33 / 30 945-0    info@elsner-elektronik.de  
Fax +49 (0) 70 33 / 30 945-20    www.elsner-elektronik.de

---

Technischer Service: +49 (0) 70 33 / 30 945-250

# 1. Beschreibung

Der **Luftqualitätssensor Sewi KNX AQS** misst die CO<sub>2</sub>-Konzentration im Raum. Über den Bus kann der Innenraumsensor einen externen CO<sub>2</sub>-Wert empfangen und mit den eigenen Daten zu einem Gesamtwert (Mischwert, z. B. Raumdurchschnitt) weiterverarbeiten.

Der Messwert kann zur Steuerung grenzwertabhängiger Schaltausgänge verwendet werden. Über UND-Logik-Gatter und ODER-Logik-Gatter lassen sich die Zustände verknüpfen. Multifunktions-Module verändern Eingangsdaten bei Bedarf durch Berechnungen, Abfrage einer Bedingung oder Wandlung des Datenpunkttyps. Zusätzlich kann ein integrierter Stellgrößenvergleich Werte, die über Kommunikationsobjekte empfangen wurden, vergleichen und ausgeben. Ein integrierter PI-Regler steuert eine Lüftung nach CO<sub>2</sub>-Konzentration.

## Funktionen:

- Messung der **CO<sub>2</sub>-Konzentration** der Luft mit **Mischwertberechnung**. Der Anteil von internem Messwert und externem Wert ist prozentual einstellbar
- **Schaltausgänge** für den gemessenen und errechneten Wert. Grenzwerte einstellbar per Parameter oder über Kommunikationsobjekte
- **PI-Regler für Lüftung** nach CO<sub>2</sub>-Konzentration: Entlüften/Belüften (einstufig) oder Entlüften (ein- oder zweistufig)
- **8 UND- und 8 ODER-Logik-Gatter** mit je 4 Eingängen. Als Eingänge für die Logik-Gatter können sämtliche Schalt-Ereignisse sowie 16 Logikeingänge in Form von Kommunikationsobjekten genutzt werden. Der Ausgang jedes Gatters kann wahlweise als 1 Bit oder 2 x 8 Bit konfiguriert werden
- **8 Multifunktions-Module** (Berechner) zur Veränderung von Eingangsdaten durch Berechnungen, durch Abfrage einer Bedingung oder durch Wandlung des Datenpunkttyps
- **4 Stellgrößenvergleich** zur Ausgabe von Minimal-, Maximal- oder Durchschnittswerten. Jeweils 5 Eingänge für über Kommunikationsobjekte empfangene Werte

Die Konfiguration erfolgt mit der KNX-Software ETS. Die **Produktdat**ei steht auf der Homepage von Elsner Elektronik unter **[www.elsner-elektronik.de](http://www.elsner-elektronik.de)** im Menübereich „Service“ zum Download bereit.

## 1.0.1. Lieferumfang

- Luftqualitätssensor

## 1.1. Technische Daten

Gehäuse	Kunststoff
Farbe	Weiß (Deckel glänzend, Sockel matt)
Montage	Aufputz, Wand- oder Deckenmontage
Schutzart	IP 30
Maße	Ø ca. 105 mm, Höhe ca. 32 mm

Gesamtgewicht	ca. 100 g
Umgebungstemperatur	Betrieb 0...+50°C, Lagerung -20...+70°C
Umgebungsluftfeuchtigkeit	max. 95% rF, Betauung vermeiden
Betriebsspannung	KNX-Busspannung
Busstrom	max. 10 mA
Datenausgabe	KNX +/- Bussteckklemme
BCU-Typ	eigener Mikrocontroller
PEI-Typ	0
Gruppenadressen	max. 2000
Zuordnungen	max. 2000
Kommunikationsobjekte	210
CO <sub>2</sub> -Sensor:	
Messbereich	0...2000 ppm
Auflösung	1 ppm
Genauigkeit*	± 50 ppm ± 3% des Messwertes

\* Beachten Sie die Hinweise zur *Genauigkeit der Messung*, Seite 3

Das Produkt ist konform mit den Bestimmungen der EU-Richtlinien.

### 1.1.1. Genauigkeit der Messung

Messwertabweichungen durch Störquellen (siehe Kapitel *Montageort*) müssen in der ETS korrigiert werden, um die angegebene Genauigkeit des Sensors zu erreichen (Offset).

Die angegebene **Genauigkeit der CO<sub>2</sub>-Messung** wird nach einer Einlaufphase von 24 Stunden (ohne Busspannungsunterbrechung) erreicht, wenn der Sensor mindestens einmal während dieser Zeit mit Frischluft (350...450 ppm) in Berührung kommt. Während der Einlaufphase kann der Messwert entweder gar nicht oder falsch angezeigt und ausgegeben werden oder fix auf 2001 stehen bleiben.

Danach führt der CO<sub>2</sub>-Sensor alle zwei Wochen eine Selbstkalibrierung durch indem der kleinste gemessene CO<sub>2</sub>-Wert innerhalb dieses Zeitraums (ohne Busspannungsunterbrechung) als Referenz für Frischluft verwendet wird.

Um die Genauigkeit dauerhaft zu gewährleisten, sollte der Sensor mindestens einmal in zwei Wochen mit Frischluft versorgt werden. Dies ist normalerweise während einer Raumlüftung der Fall.

## 2. Installation und Inbetriebnahme

### 2.1. Hinweise zur Installation



Installation, Prüfung, Inbetriebnahme und Fehlerbehebung des Geräts dürfen nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) durchgeführt werden.



#### **VORSICHT!**

##### **Elektrische Spannung!**

Im Innern des Geräts befinden sich ungeschützte spannungsführende Bauteile.

- Die VDE-Bestimmungen beachten.
- Alle zu montierenden Leitungen spannungslos schalten und Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten treffen.
- Das Gerät bei Beschädigung nicht in Betrieb nehmen.
- Das Gerät bzw. die Anlage außer Betrieb nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb sichern, wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet ist.

Das Gerät ist ausschließlich für den sachgemäßen Gebrauch bestimmt. Bei jeder unsachgemäßen Änderung oder Nichtbeachten der Bedienungsanleitung erlischt jeglicher Gewährleistungs- oder Garantieanspruch.

Nach dem Auspacken ist das Gerät unverzüglich auf eventuelle mechanische Beschädigungen zu untersuchen. Wenn ein Transportschaden vorliegt, ist unverzüglich der Lieferant davon in Kenntnis zu setzen.

Das Gerät darf nur als ortsfeste Installation betrieben werden, das heißt nur in montiertem Zustand und nach Abschluss aller Installations- und Inbetriebnahmearbeiten und nur im dafür vorgesehenen Umfeld.

Für Änderungen der Normen und Standards nach Erscheinen der Bedienungsanleitung ist Elsner Elektronik nicht haftbar.

### 2.2. Montageort



#### **Nur in trockenen Innenräumen installieren und betreiben!**

Betauung vermeiden.

Der **Luftqualitätssensor Sewi KNX AQS** wird auf Putz an Wand oder Decke installiert.

Achten Sie bei der Wahl des Montageorts bitte darauf, dass die Messergebnisse möglichst wenig von äußeren Einflüssen verfälscht werden. Mögliche Störquellen sind:

- Zugluft von Fenstern oder Türen

- Zugluft aus Rohren, die von anderen Räumen oder dem Außenbereich zum Sensor führen

Messwertabweichungen durch solche Störquellen müssen in der ETS korrigiert werden, um die angegebene Genauigkeit des Sensors zu erreichen (Offset).

## 2.3. Aufbau des Sensors

### 2.3.1. Gehäuse von Außen



Abb. 1

A Aussparung zum Öffnen des Gehäuses. Die Aussparung wird beim Verschließen des Gehäuses an der Markierung im Sockel ausgerichtet

### 2.3.2. Platine / Anschlüsse

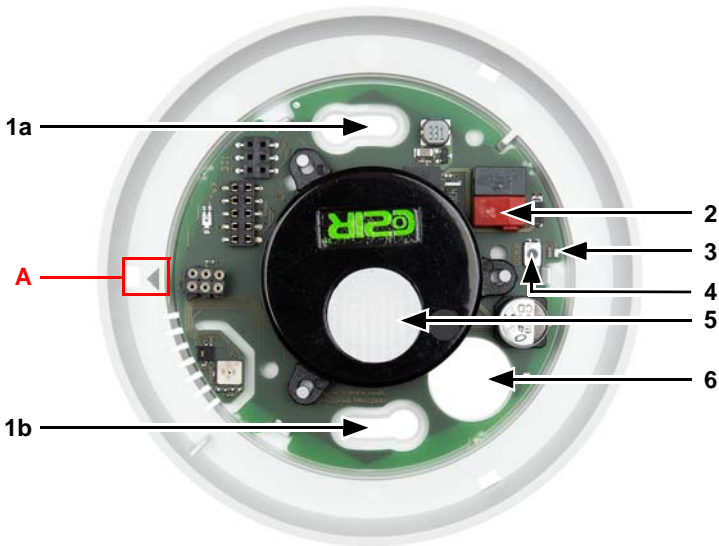


Abb. 2

- 1 a+b Langlöcher für Befestigung (Lochabstand 60 mm)
- 2 KNX-Klemme BUS +/-
- 3 Programmier-LED
- 4 Programmier-Taster
- 5 CO<sub>2</sub>-Sensor



#### **ACHTUNG!**

#### **CO<sub>2</sub>-Sensor mit empfindlicher Membran!**

Beim Hantieren mit dem Gerät die weiße Membran nicht beschädigen.

6 Kabel-Durchführung

A Markierung zum Ausrichten des Deckels

### 2.4. Montage



Abb. 3

Öffnen Sie das Gehäuse. Hebeln Sie dazu vorsichtig den Deckel vom Sockel. Setzen Sie an der Aussparung an (Abb. 1: A).



Abb. 4

Führen Sie das Buskabel durch die Kabel-Durchführung im Sockel.

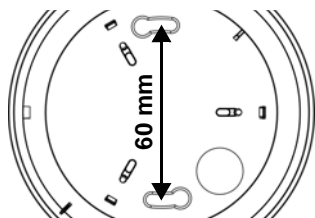


Abb. 5

Verschrauben Sie den Sockel an Wand oder Decke.

Lochabstand 60 mm.



Abb. 6

Schließen Sie den KNX-Bus an der KNX-Klemme an.



Abb. 7

Verschließen Sie das Gehäuse indem Sie den Deckel aufsetzen und einrasten. Richten Sie dazu die Aussparung im Deckel an der Markierung im Sockel aus (Abb. 1+2: A).

## 2.5. Hinweise zur Montage und Inbetriebnahme

Setzen Sie das Gerät niemals Wasser (Regen) oder Staub aus. Die Elektronik kann hierdurch beschädigt werden. Eine relative Luftfeuchtigkeit von 95% darf nicht überschritten werden. Betauung vermeiden.

Die seitlichen Luftschlitze dürfen nicht verschlossen oder abgedeckt werden.

Nach dem Anlegen der Busspannung befindet sich das Gerät einige Sekunden lang in der Initialisierungsphase. In dieser Zeit kann keine Information über den Bus empfangen oder gesendet werden.

### **3. Gerät adressieren**

---

Das Gerät wird mit der Bus-Adresse 15.15.250 ausgeliefert. Eine andere Adresse kann in der ETS durch Überschreiben der Adresse 15.15.250 programmiert werden oder über den Programmier-Taster eingelernt werden.

Der Programmier-Taster befindet sich im Inneren des Gehäuses (Abb. 2: Nr. 4).

### **4. Wartung**

---

Die seitlichen Luftschlitze dürfen nicht verschmutzt oder abgedeckt sein. In der Regel ist es ausreichend, das Gerät zweimal jährlich mit einem weichen, trockenen Tuch abzuwischen.